

Stadt Bad Gandersheim
- Die BÜRGERMEISTERIN -

Bad Gandersheim, den 24.11.2015
FB 2/1

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung am 24.11.2015 im Hotel
Waldschlößchen, Bad Gandersheim

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder:

Frau Bürgermeisterin Schwarz
Ratsherr Braun
Ratsherr Brzink
Ratsfrau Görlach
Ratsherr Hermes
Ratsherr Steinhoff

Von der Verwaltung:

Herr Schnute

Publikum:

25 lt. Teilnehmerliste

Presse:

Gandersheimer Kreisblatt

TOP 1: Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Schwarz begrüßt die erschienenen Einwohner, Frau Muhs vom Landkreis Northeim sowie Frau Michaelis von der Initiative ZuGANG als Moderatorinnen des Work-shops und schildert den bisherigen Verfahrenslauf.

TOP 2: Integrierte Stadtentwicklung; Entwicklung insbes. in den Dörfern – Projektfindungsworkshop –

Frau Muhs sowie Frau Michaelis erläutern die bislang erreichten Arbeitsergebnisse sowie den Ablauf des Abends. Nachdem die Handlungsfelder aufgrund der Fülle von Zielvorstellungen partiell geteilt wurden, sind nunmehr 9 Felder abschließend zu bearbeiten. Für die Gruppenarbeit wurden verschiedene sachlich zusammenhängende Felder gebündelt. In den 5 Arbeitsgruppen werden die Teilnehmer gebeten, zu den ausgewählten Handlungsfeldern die bereits benannten Projektideen zu verfeinern oder die Liste zu erweitern.

Die zusammengefassten und nach Themenblöcken gegliederten Äußerungen sind der Anlage zu entnehmen. Die aktuellen Ergebnisse aus dem Abschluss-Work-shop sind dabei *fett-kursiv* gedruckt.

Nach Beendigung der Arbeitsphase werden die Ergebnisse durch die Gruppensprecher vorgetragen und soweit gewünscht diskutiert. Für einzelne Projekte wurden bereits Projektbögen ausgearbeitet; diese sind ebenfalls der Niederschrift beigelegt.

Abschließend bedankt sich Frau Bürgermeisterin Schwarz für die geleisteten Beiträge, dankt insbesondere Frau Muhs und Frau Michaelis für Ihre Unterstützung und gibt zum weiteren Verfahrensgang bekannt, dass der Rat in seiner Dezembersitzung zunächst über die Arbeitsergebnisse unterrichtet wird. Im März soll dann nach Vorbereitung im Fachausschuss und VA der Bericht zum ISEK und die Förderantragstellung für konkrete Projekte beschlossen werden.

Abschließend bedankt Frau Bürgermeisterin Schwarz sich nochmals für die engagierte Mitarbeit und verabschiedet die Teilnehmer.



(Schnute)

Verteiler:

Frau Bürgermeisterin Schwarz
Herren Koch und Kozlowski, (b. Aufnahme in Home-Page)
Frau Pieritz

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Siedlungsentwicklung

- familienfreundliche Gestaltung der Wohnbereiche (Verkehrsberuhigung etc.)
- individuelle Gestaltung der Dörfer (z.B.: „Kraft der alten Dörfer“)
- Leerstände
 - Bauberatung (energetische Sanierung, altersgerechter Umbau etc.)
 - Rückbau/Neubau
 - Vermarktung
 - Förderung „Jung kauft Alt“
- neue Wohnformen Breitbandausbau (überregional)

Projektideen:

- Leerstandsmanagement
 - **Internetplattform über städtische Homepage**
 - **Tag des offenen Leerstands**
- Präsentation der Dörfer in ihrer Individualität
 - **Dorfmarketing über Internet Infotafel und Flyer**
- verkehrsberuhigte Zonen (30er Zone und Spielstraßen)
- Mehrgenerationen-Wohnformen

Handlungsfeld 2: Mobilität und Daseinsvorsorge

ÖPNV

- bessere Busverbindungen für Schüler, Touristen und Einwohner
- alternative Transportmodelle
- Mobilitätsinitiativen (überregional, Südniedersachsen Programm)

Individualverkehr

- Erhalt und Ausbau der Radwege
- Wanderwege(netz)
- übersichtliche Darstellung

Versorgung

- Kernstadt als Einkaufsmöglichkeit
- Einkaufsmöglichkeiten in den Dörfern (mobil und stationär)

Projektideen:

- Bürgerbus, Anrufsammeltaxi
- Internet-Plattform für Fahrgemeinschaften bzw. Car-Sharing
- ***E-Bike-Stationen in den Dörfern***
- Dorfladen/rollender Laden (Post, Eis etc.)
- Vermarktung regionaler Produkte
 - ***Regionalladen in einem kernstädtischen Leerstand***
- ***Supermarkt – Lieferservice***

Handlungsfeld 3: Wirtschaft

- Selbstbild der Stadt stärken

Infrastruktur

- Modellprojekte für dezentrale Energieversorgung
- Fond für energetische Sanierung
- Breitband/Internetversorgung (WLAN)
- Förderung der Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben (auch in den Dörfern)
-

Einzelhandel

- regionales Wirtschaften & Regionale Vermarktung
- Vermarktung von Leerständen
- Regionale und attraktive Einkaufsmöglichkeiten

Arbeitsmarkt

- Handwerksverbände für Erhalt von Altbestand
- Ausbildungsverbände im Handwerk
- Infobörse Ausbildungsplätze und freie Stellen
- Kompetenzgruppe Bauhandwerk (überregional, Fachwerkviereck)

Projektideen:

- Kompetenzgruppe Handwerk
- Themenwochenmarkt (z.B. zu wechselnden Jahreszeiten)
- Gandersheimer „Hofladen“ (Vermarktung regionaler Produkte in der Stadt)
- offener Stammtisch Wirtschaft – Schule
- digitales Branchenbuch / Firmenverzeichnis
- Messen zu diversen Themengebieten → **Ausbildungsmesse „Open Air“: Kontakt- und Vorstellungsmesse für Betriebe**
- **Innenstadt: Schilder der Geschäfte einheitlich layouten**

Handlungsfeld 4: Regenerative Energie, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Energie

- regionale/Gemeinschaftliche Energieversorgung (Holz, Wind, Sonne)
- Klimaneutralität in 2050

Natur/Umwelt

- Erhalt und Pflege der verschiedenartigen Kulturlandschaft (Acker, Wiesen und Weiden, Hecken und Wege, Gewässer, Biotopvernetzung, Renaturierung, Grünanlagen in den Siedlungsbereichen)
- Abstimmung Regenerative Energieerzeugung <-> Naturschutz

Land- und Forstwirtschaft

- Förderung von ökologischer und konventioneller Landwirtschaft
 - Gegenseitige Akzeptanz
 - Pestizidfreie Region
 - Gentechnikfreie Region
 - Artgerechte Tierhaltung
- Regionale Vermarktung
- Kooperationen zwischen Kindergärten, Schulen mit Land- und Forstwirtschaft

Projektideen:

- Wald(kinder)garten
- Bildung von Fahrgemeinschaften mit Hybrid- und E-Autos
- Naturerlebniszentrum Koppelwiese (Kooperation u.a. NABU – BUND – ...) → **Achtung! Schutzverordnung**
- Pflanzen von Hecken und Bäumen in der Feldmark (grüne Grenzen zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen schaffen)
- Renaturierung der Gewässer (z.B. Gande, Meine, Osterbergseen)
- ...

Handlungsfeld 5: Bildung und Jugend

Schule, Arbeitswelt

- Ausbildung
 - Kooperationen Schule-Betriebe (Stammtisch, Ausbildungsmöglichkeiten Industrie und Dienstleistung)
 - Ausbildungsmöglichkeiten, biologische Landwirtschaft, Musik, handwerkliche Berufe
- Bildung
 - Bad Gandersheim „Universitätsstadt“ für Erwachsene und Jugendliche
 - Stärkung des Schulstandortes/Erhaltung sämtlicher Schulabschlussmöglichkeiten
 - Erhalt der Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen in den Ortsteilen
 - Elternkompetenzen stärken
 - Frühkindliche Bildung fördern

Freizeitgestaltung

- Bildungs-/Lernangebote (Musik, Theater, Kreatives – Kreativraum, offene Werkstatt)
- für Stadtjugendliche (bis 30 J.) Projekte entwickeln, wie sie Lust aufs Landleben bekommen
- ortsnahe Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche im Innen- und Außenbereich
- Versammlungsorte für Jugendliche

Projektideen:

- Stammtisch Schule – Betriebe → **GWF (Gandersheimer Wirtschaftsforum) ansprechen**
- **Berufe kennenlernen → Praktika, Ausbildung,...**
- internationale Schulpartnerschaften fördern → **Initiator KVV und Schule**
- Jugendzentrum/Jugendpartyraum in verschiedenen Dörfern und in der Stadt
- regelmäßig stattfindendes Spielefest
- Kreativraum / offene Werkstatt / Theaterwerkstatt / Theaterschule → **Domfestspiele als Partner gewinnen**
- Turnhalle im Dorf, Pipe für Jugend, attraktives Nachtleben
- Möglichkeiten institutionalisieren, um eine Partizipation der Jugendlichen dauerhaft zu gewährleisten
- **Aktivitäten der Jugend → Unterstützung ja, sonst Selbstgestaltung**
- **Jugendparlament gründen – wenn vom Stadtrat gestützt**

Handlungsfeld 6: Soziales und Familie

- positive Grundhaltung einnehmen, wertschätzender Umgang miteinander
- Einwohner: hier leben, hier einkaufen, hier Kultur besuchen und mitmachen
- bessere Anerkennung des Ehrenamtes
- Schaffung von Gesprächsrunden (Dorf, Region, Stadtgebiet)
 - Offene Begegnungsstätte für alle
 - Stärkung der Selbstverantwortung im Dorf (eigene Gestaltungsmöglichkeit)
- Mitbestimmung → Bürgerstiftung
- Anlaufstelle für Gäste, Interessierte, Info-Bude mit Dorfführungsangebot, Modelldorf
- Integration von Flüchtlingen
- tragendes Nachbarschaftsnetz
- alternative Projekte für Wohnen im Alter und Pflege/Altern auf dem Land
- barrierefreie Bewegungs- und Begegnungsstätten aller Vereine
- örtliche Treffpunkte für Jung und Alt/Familienzentrum

Projektideen:

- Gesprächsrunden in Dörfern
- „Markt der Möglichkeiten“ – Vereine und Initiativen aus GAN stellen sich vor → **Initiator Stadt**
- Erzählcafé
- **Dorfladen → kombinieren mit z.B. Café, Erzählcafé, Mutter-Kind-Treffen, gemeinsame Aktivitäten**
- interkulturelles Nachbarschaftszentrum → **Diakonie betreibt bereits**
- Volksküche → **Diakonie betreibt bereits**
- interkulturelle bzw. generationenübergreifende Feste
- Kooperation der einzelnen Träger (Diakonie, AWO, Caritas, DRK, Johanniter,...)
- **Erforschung besserer Wege der Integration von Flüchtlingen – Außenstelle Uni**
- **Runder Tisch „Familie“ (Bedarfsermittlung, Angebote)**
- **Bündnis für Familie reaktivieren**

Termine:

- **11.12.15: Nachmittag interkultureller Begegnung, Forum Grundschule, 14 bis 18 Uhr – Veranstalter Kulturforum und Musische Werkstatt**
- **16.12.15: Kennenlern-Nachmittag – Bürger Bad Gand. mit Flüchtlingen**

Handlungsfeld 7: Kultur und Kunst

- Einwohner: hier leben, hier einkaufen, hier Kultur besuchen und mitmachen
- Vision „Bad Gandersheim = Kulturstadt“ ohne Mastställe und Windparks
- „Roswitha“ als kulturelle Identitätsstifterin für die Stadt

- Erhalt und Förderung von kulturellen Projekten (Weltbühne, Theater, Musikprojekte, Band, freie Bühne, Karaoke-Kreis, Kunstworkshops anbieten – einheimische Künstler)
- Koordinierung des kulturellen Angebots aller Ehrenamtlichen und Professionellen
- Veranstaltungsräume schaffen und erhalten
- Angebote zur kulturellen Integration
- Kulturangebote für alle Altersgruppen

Projektideen:

- Runder Tisch für Kultur (Wirtschaft – Stadt – Kulturträger)
- Theaterfest als Straßenfest → unter Begleitung eigener Gruppen (Schule, Kirche,...)
- Band-Coaching, Chor, Orchester, Theater, Talent-Bühne
- Kurhaus abreißen und erneuern, Investor suchen
- „Roswitha 2.0“ (Roswitha für Jung und Alt erlebbar machen)
- **Kino**
- **Wiederbelebung und Weiterentwicklung des Skulpturen-Wegs**
- **Roswitha als immaterielles Kulturerbe anerkennen lassen**

Handlungsfeld 8: Gesundheit

- Versorgungseinrichtungen erhalten bzw. schaffen
 - Gesundheitshaus, Gesundheitsseminare, regionale und lokale Gesundheitskonferenz, Aspekt-Thema: Gesunde Entwicklung, Gesundheit (ganzheitlich)
 - Hospiz, kleine ortsnahe Wohn- und Pflegeeinheiten für alternde Menschen
 - neues Kurhaus, neuer Vitalpark
 - Geburtshaus, außerklinische Geburtshilfe, Hausgeburten
 - Erhalt der Landarztpraxen
 - Förderung der ökologischen Landwirtschaft unter dem Gesundheitsaspekt
- **Stadt-Land-Synergien**

Projektideen:

- Gesundheitskonferenz
- Kooperation Reha – Kultur
- **Hebammen-Gemeinschaft stärken**
- Geburtshilfe erhalten
- alternative Gesundheitsunterstützung fördern
- Gesundheitshaus
- **Angebote für Schwangere und Eltern von Babys und Kleinkindern**
- **Kooperation „Nachbarschaftszentrum“ → Vernetzung und Verortung der Angebote**

Handlungsfeld 9: Tourismus und Freizeit

- Selbstbild der Stadt stärken und besser präsentieren

Tourismus

- Einführung eines Stadtmarketing
- Roswitha von Gandersheim touristisch vermarkten
- Verbesserung der Bewerbung und Entwicklung der Angebote (Vernetzung, Darstellung) für Gäste (In- und Ausland)
 - ➔ Tourist-Information als zentraler Umschlagplatz für Infos
- Förderung der Schwimmbäder
- Landesgartenschau
- Erhalt und Ausbau der touristischen Räume (Wandern, Radfahren, Veranstalt. etc.)
- Mitgliedschaft im Tourismusverband Weserbergland
- verbessertes Erscheinungsbild im Tourismusverband Harz
- touristische Inwertsetzung Harzhorn

Freizeit

- Erholungsraum erhalten (Kultur-Natur-Landschaft)
- Ausweisung von Radwegen
- ortsnahe Bewegungsangebote für alle im Innen- und Außenbereich
- Freizeitangebote (Sportfest, generationen- und nationenübergreifend, für guten Zweck, Minigolfplatz, Bücherei etc. ➔ Mobile Angebote für alle: (junge) Familien und Senioren

Projektideen:

- AG „Tourist-Info“ (Infos sammeln, zusammenstellen, aktualisieren und Tourist-Info zur Verfügung stellen)
- App für (Öko-)Touristen, Anschluss an Apps der Tourismusverbände
- **Roswitha-App für alle mit Infos zu Bad Gandersheim für alle**
- neue Internetpräsenz
- neuer Minigolfplatz **oder Kooperation mit Campingplatz**
- attraktive Veranstaltungen, z.B. Feste, historischer Roswitha-Markt
- Film über Roswitha von Gandersheim
- Reaktivierung Wilhelmsturm (Clusturm)
- **Harzhorn-Ausstellung in Brunshausen**
- Wanderweg Clus – Brunshausen
- Ausbau und Anbindung der Wanderwege in Heber- und Harzbörde an den Harzklub e.V. (mit Stempelmöglichkeit)
- **„Weg zum Portal zur Geschichte“**
- **Trimm-Dich-Pfad**
- **Erstellung Radwegeplan (+ Infrastruktur) – internetfähig mit App-Anbindung**